



Bericht des Präsidenten für den Vorstand zum Verbandstag 2018

Seit dem letzten Verbandstag hat sich der WVV positiv weiterentwickelt. Der elektronische Spielerpass spielte sich in der zweiten Saison seit Einführung ein. Für unsere Mitgliedsvereine, aber auch den WVV, eine Arbeitserleichterung. Und der WVV denkt weiter. So planen wir die Einführung eines elektronischen Spielberichts bogens. Der „e-Scoresheet“ wird bereits in der Bundesliga eingesetzt und ist ab 2018/2019 auf Vorgabe des DVV verpflichtend in der Dritten Liga West und der Regionalliga West zu verwenden. Wir werden den elektronischen Spielberichtsbogen in ausgewählten Ligen in der Saison 2018/2019 testen und planen derzeit eine Einführung für unsere Spielklassen in der Saison 2019/2020. Die logische Konsequenz, um künftig die epässe nicht mehr ausdrucken zu müssen und ein weiterer wichtiger Schritt bei der Digitalisierung unseres Verbandes.

Auch die Gestaltung der WVV-Webseite entwickelt sich weiter. Unter Federführung von Andreas Grawe wurden die Webseiten der Volleyballkreise dem Erscheinungsbild der WVV-Webseite angepasst. Neue Funktionalitäten wie die News und Termine des WVV mit den News und Terminen in den Volleyballkreisen automatisch zu verbinden oder die Übernahme der Funktionsträger sowie Vereinsansprechpartner per Schnittstelle aus Phoenix wurden realisiert. Andreas Grawe hat als Kreisvorsitzender die Webseite des VK Höxter neu gestaltet, einige Volleyballkreise u.a. Gütersloh – Bielefeld, Köln, Lippe, Minden-Ravensberg, Münster, Neuss-Grevenbroich und Paderborn folgten aufgrund seines Engagements. Herzlichen Dank an Andreas.

Das Jahr 2017 schließt der WVV mit einem positiven Jahresergebnis ab. Dies war Dank der Mehreinnahmen durch epässe aber vor allem durch die Haushaltsdisziplin der Ausschüsse möglich gewesen. Bernd Janssen als Vizepräsident Finanzen hat es 2017 geschafft, dass alle Volleyballkreise ein Konto bei der Commerzbank haben und somit die Abwicklung für alle Beteiligten einfacher geworden ist. Die Umstellung war für die Kassenwarte der Volleyballkreise, die WVV-Geschäftsstelle und unseren Steuerberater ein aufwendiger Prozess, der notwendig war und ab 2018 wieder mehr Ruhe bringen wird.

Mit dem Autohaus Bleker hat der WVV seit Ende 2017 einen neuen Partner. Für die Vereine und die Vereinsmitglieder gibt es lukrative Angebote zum Kauf oder dem Leasing von Fahrzeugen. Zudem wurde Anfang Februar 2018 das Gewinnspiel „Get-a-bus“ gestartet. Vereine können ein cooles, lustiges und aussagefähiges Video hochladen und als ersten Platz einen Mannschaftsbus für ein Jahr kostenfrei nutzen. Auch mit den A&O Hotels konnte der Vertrag verlängert werden.

Eine bessere Vermarktung des WVV wäre wünschenswert, ist aber sehr schwierig. Volleyball ist für größere Sponsoren aktuell nicht so attraktiv, wie wir dies erhoffen. Torsten Kastrup hat sich hier sehr engagiert.

Vorstand und Präsidium möchten zum Verbandstag die Satzung ändern. Künftig soll es einen Sportdirektor geben, der die Geschicke des Leistungssports im WVV hauptamtlich verantwortet. Die Lösung mit einem ehrenamtlichen Vizepräsidenten Leistungssport ist nicht mehr realistisch. Es ist zu viel Zeit für eine professionelle Umsetzung zu investieren, was ehrenamtlich nicht geleistet werden kann. Peter Radomski, beim Verbandstag 2017 noch als Vizepräsident Leistungssport gewählt, trat nur wenige Wochen danach von seinem Amt zurück. Seit Herbst 2017 hat der Vorstand seinen langjährigen leitenden Verbandstrainer Wolfgang Schütz stärker eingebunden, der auch künftig die Aufgaben verantwortlich übernehmen soll.

Wir möchten mehr Transparenz unserer Arbeit schaffen. Nachdem es 2017 zu Verstimmungen bei der Festlegung der Landesleistungsstützpunkte durch WVV und Land NRW kam, wurden durch das Präsidium im Rahmen der letzten Sitzung Mitte April 2018 Kriterien für die künftigen

Verbandsstützpunkte und Landesleistungsstützpunkte festgelegt. Diese können auf unserer Webseite nachgelesen werden.

Wichtig ist uns die Arbeit am Bundesstützpunkt Münster. Mit sehr hohem Engagement arbeitet der WVV mit dem VCO Münster, dem Verein zur Förderung des Leistungssports in Münster, dem USC Münster, dem Pascalgymnasium, der Universität Münster, der Stadt Münster und dem OSP Westfalen zusammen. Künftig soll auch der DVV stärker mit eingebunden werden. Das Land Nordrhein-Westfalen, die Sportstiftung NRW und der Landessportbund NRW unterstützen unsere Leistungssportaktivitäten mit nicht unerheblichen Finanzmitteln. Jürgen Aigner, Vizepräsident beim VCO und beim WVV, ist für die Arbeit vor Ort eine sehr große Hilfe.

Der WVV baut auch 2018 auf seine Nachwuchskordinatoren. Mit vier halben Stellen sind wir auch dieses Jahr in NRW unterwegs. Unterstützt durch unsere hauptamtliche Jugendfachkraft Stefanie Abraham konnten die Nachwuchskordinatoren wieder in vielen Schulen in Nordrhein-Westfalen aktiv sein und Kinder, aber auch Lehrer u.a. in den Grundschulen für Volleyball interessieren. Gemeinsam mit unseren Vereinen vor Ort werden darauf aufbauend Mannschaften gebildet, die am Jugendspielbetrieb teilnehmen. Danke an dieser Stelle an unsere Nachwuchskordinatoren Oliver Freitag, Bernd Purzner, Sabrina Spielberg und Tigin Yağlıoğlu für Ihren Einsatz und die sehr gute Arbeit.

Mit Sorge betrachtet der Vorstand den kontinuierlichen Rückgang an Volleyballerinnen und Volleyballern sowie Vereinen im WVV. Seit knapp 20 Jahren verlieren wir stetig an Mitgliedern. Mit dem Projekt „WVV 2025“ möchten wir an Lösungen arbeiten, die Tendenz zu stoppen und wieder mehr Sportinteressierte für Volleyball begeistern. Unter Federführung von Dr. Ferdinand Stebner hat sich der Vorstand bereits ein paarmal getroffen, erste Ergebnisse werden im Rahmen des Verbandstages vorgestellt bzw. diskutiert.

Im November 2017 hat der DVV-Hauptausschuss der Einführung der DVV-Card zur Spielsaison 2018/2019 zugestimmt. Danach benötigt künftig jeder Volleyballer für die Ausstellung eines epasses die DVV-Card. Die Beacher mit einer WVV- oder DVV-Beachlizenz benötigen dies ab 2019.

Der DVV möchte die DVV-Card kostenpflichtig machen. Beim DVV-Hauptausschuss am 17.06.2018 in Stuttgart soll dies ab der Saison 2019/2020 beschlossen werden. Die DVV-Card wird für den geplanten Jahresbeitrag exklusive Leistungen der Sponsoren anbieten, rabattierte Eintrittskarten für verschiedene Events des DVV sowie zahlreiche Informationen und Statistiken in allen Varianten über die Spielergebnisse von Volleyball-Deutschland. Zudem werden im Gegenzug Teile der Mitgliedsbeiträge der Landesverbände an den DVV reduziert, also Beiträge der Vereine an den WVV, den wir an den DVV abführen. Wir haben David Schüler, DVV-Vizepräsident Finanzen, eingeladen dem Verbandstag die DVV-Card mit seinen Mehrwerten vorzustellen.

Nach drei tollen Events von 2014-2016 in Werl fanden 2017 die Westdeutschen Beach Meisterschaften auf dem Schlossplatz der Stadt Jülich statt. Der Landkreis Düren und die Stadt Jülich haben sich stark eingebracht. Eine sehr gelungene Veranstaltung, die Beachvolleyball in NRW weiter aufwertet.

Auch dieses Jahr werden wir wieder mit den Landesmeisterschaften am 25./26.08.2018 in Jülich sein.

Herzlich bedanken möchte ich mich bei unseren hauptamtlichen Mitarbeiterinnen Stefanie Abraham, Martina Eichhorst und Verena Gambero für die stete Erreichbarkeit in der Geschäftsstelle und ihr persönliche Engagement zur Bewältigung der zahlreichen Aufgaben in einem großen Verband. Danke auch an unsere BFDlerin Lea Thiemann für ihre Arbeit. Ein herzliches Dankeschön unserem Leistungssportpersonal Wolfgang Schütz, Peter Pourie, Ralph Bergmann und unserem Bundesstützpunkttrainer Christian Wolf. Auch hier wird sehr professionell gearbeitet und mit viel Herzblut für den Leistungssport viel geleistet.

Ein besonderer Dank gilt meinen Kollegen im Vorstand und Präsidium für die gute und stets konstruktive Arbeit sowie dem jeweils sehr hohen ehrenamtlichen Engagement für unsere schöne Sportart Volleyball.

Ich zolle höchsten Respekt, was an ehrenamtlichem Engagement im WVV geleistet wird, sei es für den WVV, den Verein oder die eigene Mannschaft. Danke, dass Ihr mit dazu beiträgt, dass Volleyball in Nordrhein-Westfalen gespielt wird und gespielt werden kann.

Ganz herzlich möchte ich Euch zum Verbandstag am 10.06.2018 nach Münster einladen. Wir starten nach dem Jugendverbandstag mit einem Mittagessen und möchten Euch vor dem offiziellen Beginn des Verbandstages in einem „World Café“ über die Themen „WVV 2025“, „WVV-Nachwuchsleistungssport“, „Schulsport“ sowie „Feedback der Mitglieder“ näher informieren.

Gestaltet die Zukunft des WVV und von Volleyball in NRW mit!

Euer
Hubert Martens
Präsident